



SpoolMaster®

Neuerungen in SpoolMaster 6.0

Wir weisen darauf hin, dass nach einer PTF-Installation die Layouts der vom SpoolMaster erstellten Dokumente immer auf Korrektheit geprüft werden müssen!

1. Installation

Neuinstallation bzw. Update sind in den Dokumenten spminst.pdf bzw. spmupdate.pdf beschrieben.

2. Highlights

2.1 Fontverwaltung

Die Verwendung von Schriftarten im SpoolMaster wurde komplett zentralisiert und vereinfacht. Am auffälligsten für den Benutzer ist, dass es jetzt für alle Befehle nur noch einen einzigen Parameter für die Schriftauswahl gibt: FONT. Dieser ersetzt alle alten Parameter wie PCLFONT, ZPLFONT, TYPEFACE, STYLE, STROKE.

Download-Schriftarten, die bisher über PCL-Typeface und Eigenschaften angesprochen werden mussten, werden jetzt über die Fontwartungsmaske (WRKSPMFNT) definiert und können in somit ebenfalls einfach über den Namen angesprochen werden. Die Updateprozedur erstellt die Sätze in der Fontwartungsmaske für bestehende Downloadfonts automatisch.

Beispiele:

Alt:	Neu:
PRTSPLFPCL PCLFONT(*DFT *LETTGOTH *AUTO *UPRIGHT *MEDIUM)	PRTSPLFPCL FONT(*LETTGOT)
CHGSPLTXT TYPEFACE(83) SYMSET(10)	CHGSPLTXT FONT(OCRB)
TEXT TYPEFACE(*ARIAL) STROKE(*BOLD) STYLE(*ITALIC)	TEXT FONT(*ARIALBI)
DBFLD PCLFONT(*DFT *COURIER *FIXED *UPRIGHT *BOLD 10 10)	DBFLD FONT(*COURIERB) HEIGHT(10) CPI(10)
PRTSPLFZPL ZPLFONT(*DFT *E)	PRTSPLFZPL FONT(*ZPLE)

2.2 Zeichensätze und automatische Konvertierung

Auch die Parameter für Quell- und Zielzeichensätze wurden vereinfacht und standardisiert: CHRIDI gibt den Zeichensatz der Quelle an, d.h. die EBCDIC Codepage. CHRIDO gibt den Ziel-Zeichensatz an, z.B. das PCL Symbol Set. Weiters wird die benötigte Umsetzung meist automatisch festgestellt, d.h. die Parameter müssen dann gar nicht mehr gesetzt werden.

2.3 Daten aus physischen Dateien hinzufügen

Mittels dynamischer Forms Language und Datenbankreader ist es jetzt ganz einfach möglich, einer Spool-Datei Daten aus einer Datenbankdatei hinzuzufügen.

Die DBFLD-Befehle dafür können sich im selben Formular (siehe Beispiel) oder in einem eigenen Formular befinden, etwa, wenn mittels Bedingungen unterschiedliche Datenbankfelder angesprochen werden sollen.

Beispielformular INSDB:

```
FORM OPTION(*START) PAGWID(80)
TEXT TEXT('Ihr Ansprechpartner:') POSLIN(5) POSCOL(5) FONT(*ARIAL)
DBFLD FLDNAM(ANSPR) FILE(KDST) POSLIN(5) POSCOL(20) FONT(*ARIAL)
TEXT TEXT('Durchwahl:') POSLIN(6) POSCOL(5) FONT(*ARIAL)
DBFLD FLDNAM(DURCHW) FILE(KDST) POSLIN(6) POSCOL(20) FONT(*ARIAL)
INSDB FRM(INSDB) FILE(KDST) POSPAG(1) KEY('KDNR = *SPLTXT01') SPLTXTPOS((10 70 8))
```

2.4 Verbessertes Errorhandling

In der Ablaufsteuerung gibt es nun die Möglichkeit, mehrere Aktionen festzulegen, die im Fehlerfall ausgeführt werden: Joblog erstellen, Email versenden, etc.

2.5 Erweiterungen im Datenbankreader

Neue Funktionen im Datenbankreader verbessern die Möglichkeit, rechtsbündig zu drucken oder Barcodes zu erstellen. Weiters ist es nun möglich, den Datenbankreader nur für einen Teil der Daten einer physischen Datei auszuführen.

Beispiel:

```
DBRCV FRM(RE) FILE(REPF) KEY('FNNR > 100 and FNNR < 10000')
```

3. Alle Neuerungen und Fehlerkorrekturen:

Alle Neuerungen und Fehlerkorrekturen in SpoolMaster 6.0:

- DBFLD, DBCAT, DBACT: Neue Parameter FROMCOL und TOCOL, um einen Teil eines Felds andrucken
- PRTSPLFPCL: Bei Ausgabe *PCDOC oder *PDF wird nun ein Datenbereich in der QTEMP zur Verfügung gestellt, der den erstellten Dokumentnamen enthält
- AFP-Verbesserungen
- EMAILSPLF: *SPLFUSER wird nun aufgelöst
- EMAILSPLF: Die Spool-Datei wird nun nach der Verarbeitung angehalten und auf Status *SAV gesetzt. Der Parameter DLTSPLF wird nun korrekt ausgewertet.
- QRCODE: Conditions verbessert
- EMAILSPLF: Beim Absender kann nun statt des Mailkontos direkt die Emailadresse des Absenders angegeben werden. In diesem Fall muss zwingend auch im selben Befehl der Mailserver eingegeben werden, und der Mailserver muss entsprechend konfiguriert sein, um dies zu unterstützen.
- DFL: Neuer Befehl INSDB zum Hinzufügen von Datenbankinhalten
- PRTSPLFPCL Parameter REPLACE - neuer Sonderwert *UNIQUE, um auf jeden Fall einen eindeutigen Dokumentnamen zu erstellen.
- Download Fonts unter PCL werden nun permanent geladen. Dies verhindert z.B. Probleme, wenn im Job Pjls und Resets zum Heften, Lochen, o.Ä. gesendet werden.
- STRSPM: selten auftretende Probleme mit Sperre auf die Reply List behoben
- EMAILSPLF: Manche alte Mailserver hatten Probleme mit zu großen Anhängen. Dies wurde durch kleinere Datenpakete gelöst.
- EMAILSPLF: Bei SCNIFSTEXT(*YES) werden nun die Sonderzeichen richtig umgesetzt.
- EMAILSPLF und PRTSPLFPCL: Bei den Parametern SPLTXT und DBFLDS können nun Kommentarzeilen eingegeben werden.
- Ablaufsteuerung: Neues Auswahlkriterium USRDFNDDTA
- SEGSPFL: Das Spool-Dateiattribut USRDFNDDTA wird nun auf die Segmente übertragen
- PreScribe Reader: EAN13 jetzt unterstützt
- CFGSPM: Es können jetzt auch Kommentare auf der Ebene der Sequenzen erstellt werden: Beim Anlegen neuer Sequenzen gibt es das Feld "Kommentar". Wird dieses auf "J" oder "Y" gesetzt, so wird eine Kommentarsequenz erstellt.
- EMAILSPLF: Sonderwerte *PGM01 - *PGM99 jetzt unterstützt
- Wird bei der variablen Fehlerbehandlung beim Mailkonto der Wert *DFT eingegeben, so wird dieser nun korrekt durch den Spool-Master Wert ERRORMAILS ersetzt.
- RSTPRCCTL: Auswahlkriterien und Befehle werden jetzt korrekt zurückgespeichert.
- PRTSPLFPCL TOOBJ: Neue Sonderwerte *Y-M-D und *TIMESTAMP
- AFPDS: Korrektur bei Verwendung von USRFNC für AFPDS Spool-Dateien
- SAVSPLF: Bei Verwendung von DEV(*IFS) kann der Name der Sicherungsdatei im IFS nun flexibler mittels TODIR, TOOBJ und SUFFIX festgelegt werden. Alle drei Parameter sind mit Sonderwerten vorbesetzt, somit muss zum Sichern einer Spool-Datei gar kein Name mehr angegeben werden.
- CRTSPLFIDX: Pfad der Indexdateien kann nun unterschiedlich zum Pfad der PDF-Dokumente sein
- CPYSPLFPCD: Neuer Parameter RECEIVER zum wahlweisen Einlesen einer Spool-Datei mit CPYSPLF oder APIs, z.B. für SCS-Spool-Dateien die nicht mittels CPYSPLF kopiert werden können
- CPYSPLFPCD: CTLCHAR(*CRLF) macht jetzt keine Seitenvorschübe mehr. Nur *CRLF2 fügt zusätzlich zu den Absätzen auch Seitenvorschübe ein.
- PreScribe Reader: Schrittgröße ist nicht mehr auf 64 Punkte beschränkt
- PreScribe Reader: Variable LPI nun besser umgesetzt
- STRWTRRG bricht nicht mehr ab, wenn QTEMP nicht in der Bibliotheksliste ist
- PRTSPLFRTF RECEIVER(*CPYSPLF) jetzt möglich
- DBRCV: Es ist nun möglich, beim Aufruf der Verarbeitung eine Satzauswahl zu treffen. Voraussetzung dafür ist, dass der DBRCV-Befehl für eine physische Datei aufgerufen wird.
- Datenbankreader: Es stehen nun zwei Optionen zum rechtsbündigen Drucken von Feldern zur Verfügung: *RIGHTDEC für Zahlenfelder, wobei jedes Zeichen auf einen fixen Abstand positioniert

- wird, sowie *RIGHTBOUND, was auch bei proportionalen Schriften dafür sorgt, dass die Felder anhand ihrer tatsächlichen Breite rechtsbündig ausgerichtet werden.
- PRTSPLFPCL: Bei den Formular-Parameter (FRM, FRMFP, etc.) sind nun die Sonderwerte *SPLTXT01 - *SPLTXT99 sowie *DB01-*DB99 unterstützt.
 - EMAILSPLF: ATTIFS(*PRTCMD) wird jetzt auch gefunden, wenn PRTSPLFPCL nicht über die Ablaufsteuerung, sondern interaktiv aufgerufen wurde.
 - PCL2PDF: Die Sonderwerte beim Parameter PDFSTD sind nun einfacher. Sollten Sie den Befehl PCL2PDF in einem Programm verwenden, muss dieses unter Umständen angepasst werden.
 - EMAILSPLF: Kleine Verbesserung im Mailheader
 - EMAILSPLF: Wenn der Empfänger bereits "<" - Zeichen enthält werden diese nicht mehr eingefügt
 - EMAILSPLF: Anhänge konnten von manchen Empfängern nicht geöffnet werden.
 - WRKFRM: In der Übersicht werden nun statt dem Benutzer und dem Datum der Neuanlage der Benutzer und das Datum der letzten Änderung angezeigt.
 - STRSPM: Beim Restart-Intervall kann jetzt der Wert 1440 für Neustart alle 24 Stunden eingegeben werden.
 - CRTSPLFIDX: Neues Indexformat *TYPE10
 - Fehler bei Konfiguration der Ablaufsteuerung aufgrund von nicht umsetzbarem Programm SUBRDM korrigiert.
 - Update: Beim Update von SPM 4.x werden nun auch bei mehrmaligem Aufruf die WRKSPMJOB-Einträge nur einzeln angelegt
 - CHGSPLTXT TXTFMT(*CNTSTL) funktioniert nun auch mit nichtproportionalen Schriftarten ohne CPI-Angabe.
 - CHGSPLTXT: Zentriertes Drucken (TXTFMT(*CNTSTL)) funktioniert nun auch mit HEIGHT(*FORMDF)
 - PRTSPLFPCL: DBLMOD(*LINCHK) funktioniert nur bei gleichzeitiger Angabe von RECEIVER(*FASTCPY) - Hilfetext korrigiert
 - EMAILSPLF: IFSTEXT(*USRDTA) jetzt unterstützt
 - EMAILSPLF: Wird ein HTML-Mailbody nicht gefunden, so wird dies nun korrekt im Protokoll vermerkt, auch wenn SCNIFSTEXT(*YES) angegeben wurde.